



Material für den Schulunterricht: Der Inhalt der Bücherkiste der Gedenkstätte Lager Sandbostel soll künftig als Unterrichtsmaterial für Grundschüler sowie Schüler der Klassenstufen fünf und sechs dienen. Grundschulen, Institutionen, aber auch Privatpersonen können die Bücherkiste für den Zeitraum von vier bis sechs Wochen ausleihen. Für einzelne Bücher gibt es bereits ausgearbeitete Arbeitshilfen und Unterrichtsentwürfe. Fotos: Bick

Pilotprojekt für Grundschüler

Gedenkstätte Lager Sandbostel: Arbeitskreis will Viertklässlern NS-Zeit in Projektarbeit begreifbar machen

VON THEO BICK

SANDBOSTEL. Heute ist es auf den Tag genau 71 Jahre her, seit das KZ Auschwitz-Birkenau, in dem mindestens 1,1 Millionen Menschen von den Nationalsozialisten grausam ermordet wurden, von der sowjetischen Armee befreit wurde. Am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, der jährlich am 27. Januar stattfindet, soll der Opfer gedacht werden. Gleichzeitig wirbt der Europarat dafür, dass an Schulen die Themen „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ und „Holocaust“ thematisiert werden – dank der Gedenkstätte Lager Sandbostel künftig auch mit Grundschulern.

Michael Freitag-Parey, in Sandbostel zuständig für den Bereich Gedenkstättenpädagogik und die Betreuung von Jugendlichen und Konfirmanden, erläuterte im Gespräch mit der BZ-Redaktion das Vorhaben.

Die Idee, mit dem Thema Nationalsozialismus an Grundschulen zu gehen, wurde im Vörder Land erstmalig im Frühjahr 2015



Im Frühjahr 2015 wurde an der Selsinger Grundschule im Rahmen der Unterrichtsreihe „Krieg und Frieden“ der Nationalsozialismus mit Viertklässlern thematisiert. Die Ergebnisse wurden in einer Ausstellung öffentlich präsentiert. „Diese Unterrichtsreihe ist praxiserprobt und kann samt Material ausgeliehen und eingesetzt werden“, sagt Michael Freitag-Parey. Foto: zz/Archiv

an der Selsinger Grundschule umgesetzt (BZ berichtete). Die Erfahrungen seien positiv gewesen, erinnert sich der Gedenkstättenpädagoge.

Es habe durchaus kritische Stimmen gegeben, die in Frage stellten, ob sich Kinder schon in der Grundschule mit dem Thema Nationalsozialismus beschäftigen sollten, sagte Freitag-Parey. Doch sei die Aktion vorher mit Eltern und Großeltern thematisiert worden. Außerdem werde das Projekt in der Grundschule zum spätmöglichen Zeitpunkt, im zweiten Halbjahr der vierten Klassenstufe, durchgeführt. Außerdem sei das Arbeitsmaterial auf kindgerechte Art und Weise angepasst. „Wir gehen nicht voll rein“, so Freitag-Parey, und meint damit etwa den Verzicht auf verstörende Bilder.

Dem Pilotprojekt vorangegan-

gen war eine Fortbildung der Stiftung Niedersächsischer Gedenkstätten mit dem Titel „Kinderliteratur über Nationalsozialismus, Shoa und jüdisches Leben für Schüler/-innen im Alter von acht bis zwölf Jahren“. Zwölf Lehrerinnen und Lehrer aus den Landkreisen Rotenburg und Stade nahmen an dem Lehrgang auf dem Gelände der Gedenkstätte Lager Sandbostel teil. „Aus den Teilnehmern der Fortbildung entstand in der Folge ein kleiner Arbeitskreis aus hiesigen Grundschullehrern“, erinnert sich Freitag-Parey. Dabei seien unter anderem die Grundschulen Klenkendorfer Mühle, Selsingen, Kuhstedt und Karlshöfen. Weitere Grundschulen seien jederzeit im Arbeitskreis willkommen.

„Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema des Nationalsozialismus in den Unter-

richt der vierten Klasse einfließen zu lassen. Zum Beispiel mit Hilfe der Bücherkiste“, so der Gedenkstättenpädagoge. „Diese Bücherkiste mit derzeit 16 Büchern kann ausgeliehen werden, um mit den Kinderbüchern und zu einigen Titeln bereits vorhandenen Unterrichtsmaterialien im Grundschulunterricht die Themen zu behandeln“, heißt es auf der Homepage der Gedenkstätte.

Aktuell erarbeitet der Arbeitskreis auf Grundlage der Kinderbücher eine Unterrichtsreihe für das Frühjahr 2017, die an den teilnehmenden Grundschulen durchgeführt werden soll. Am 8. Mai (Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus), sollen die Ergebnisse der Unterrichtsreihen an einem zentralen Ort ausgestellt werden.

» Die Kinder kriegen auch im Grundschulalter schon viele ‚Puzzleteile‘ zu dem Thema mit. Die Schule ist der richtige Ort, um dem einen Rahmen zu geben. «
MICHAEL FREITAG-PAREY



Finanziert wurde die Bücherkiste von der Stiftung Niedersächsischer Gedenkstätten. „Eine zweite Bücherkiste mit gleichem Inhalt steht in der Gedenkstätte Bergen-Belsen“, so Freitag-Parey.

Bücherkiste

» Wer die Bücherkiste für den Unterricht ausleihen möchten, kann sich an Michael Freitag-Parey wenden (E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de), ☎ 0 47 64-22 54 810).

» Ausführliche Informationen über die Bücherkiste und die darin enthaltenen Werke gibt es im Internet. www.stiftung-lager-sandbostel.de/paedagogik-1/buecherkiste-kinderliteratur/